

Sensorik Magazin



Neuigkeiten aus dem Cluster Sensorik



SENSOR+TEST 2023
DIE MESSTECHNIK-MESSE
The Measurement Fair

SENSOR+TEST: Sensorik-Innovation
aus Bayern, Exkursion für Fachkräfte
und kostenfreie Patentberatung



FRAMOS: neues Entwicklungskit für
Time-of-Flight(ToF)-Kameras

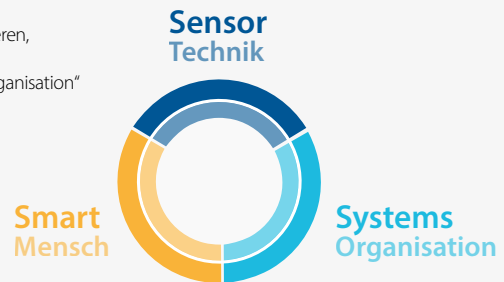


transform-DiaLog: interkulturelle
Führung im Fokus am 16. Mai

Inhalt

Was zeichnet unser Sensorik-Netzwerk aus?

- **Smart People for Smart Technology:** Gemeinsam Trends und Technologien identifizieren, bewerten und neue Lösungen realisieren
- **Gesamtheitliches Denken:** Angebote für die Entwicklung von „Mensch – Technik – Organisation“
- **„Vom Sensor bis in die Cloud“** – Know-how entlang der Datenwertschöpfungskette
- **Lernen von- und miteinander auf Augenhöhe:** Austausch von Expertise und Wissen aus der betrieblichen Praxis in vertrautem Rahmen
- **Erreichbarkeit:** kurze Wege für gemeinsamen langfristigen Erfolg
- Regionale Kompetenz wird **international sichtbar**



Mehr über unser Netzwerk erfahren Sie hier: <https://sensorik.pageflow.io/sensorik-netzwerk>

MITGLIEDER IM FOKUS

Gemeinschaftsstand auf der SENSOR+TEST 2023: Unsere Angebote im Überblick	S. 03
Kolloquium Mikrosystemtechnik / Sensorik (OTH Regensburg), Branchentreff in Cham	S. 05
FRAMOS GmbH: neues Entwicklungskit für Time-of-Flight(ToF)-Kameras	S. 06
TH Deggendorf und b-plus GmbH: Intelligentes Datenrecording und Offline-Sprachsteuerung	S. 08
Webinar-Reihe: NDT 4 Industry (RECENTD GmbH, Cross-Cluster-Projekt SINOPES)	S. 09
Dallmeier: KRITIS-Praxisleitfaden für Videotechnik – Überblick für Sicherheitsverantwortliche	S. 10

CLUSTER (ER)LEBEN

Qualifizierung im Sensorik-Netzwerk	S. 11
Bavarian Chips Alliance: Roadmapping „Qualifizierung in der Halbleiterindustrie 2025“	S. 12
Kongress „Bavarian Green Technologies Congress for the Americas“ (20.–22. Juni 2023)	S. 13
Cross-Cluster-Projekt NUTSEN auf der Süd- und Ostbayerischen Wassertagung in Landshut	S. 14
transform-DiaLog „Interkulturelle Führung“ (16. Mai 2023)	S. 16
Konferenz „Women in Data Science“ (25. Mai 2023)	S. 17
Vom Ego- zum Ecosystem: mit radikaler Kooperation gemeinsam zukünftige Lösungen entwickeln	S. 18

KURZ & KNAPP

Rund um das Sensorik-Netzwerk und Bayern	S. 19
Aus den Hochschulen	S. 21
Förderfokus	S. 22
Trend	S. 23
Green Transition	S. 23
HR-News	S. 24



SENSOR+TEST

DIE MESSTECHNIK - MESSE
The Measurement Fair

9. – 11.5.2023 Nürnberg, Germany

Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf dem Gemeinschaftsstand des Sensorik-Netzwerks

Multimedialer
Überblick



Halle 1 | Stand 324



Alle Informationen zum **Messeauftritt** sowie den Link für Ihr **kostenfreies Besucherticket** finden Sie unter: <https://www.sensorik-bayern.de/sensortest-2023>.



KONTAKT
Anja Sloet

Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.
Projektleiterin

☎ +49 (0)941 63 09 16 - 23
✉ a.sloet@sensorik-bayern.de
🌐 www.sensorik-bayern.de

MITGLIEDER IM FOKUS

Unsere Angebote auf der SENSOR+TEST

ERFINDERBERATUNG

Hannke Bittner & Partner 
Patentanwälte | Rechtsanwälte

Mit Patenten, Marken und Designs Wettbewerbsvorteile sichern: Hannke Bittner & Partner ist eine international tätige, auf den gewerblichen Rechtsschutz spezialisierte Kanzlei. Die Kernkompetenz liegt in den Bereichen Patent-, Marken- und Designrecht. **Auf der SENSOR+TEST** bietet unser Netzwerkpartner eine kostenlose **Beratung für Erfinder und innovative Unternehmen** an. Unternehmen können etwaige Erfindungen wie auch streitige Angelegenheiten diskutieren, u.a. um sich eine Drittmeinung einzuholen. Verschwiegenheit über Details der Beratungsgespräche ist eine Selbstverständlichkeit. Ebenso können Sie sich zu staatlichen Förderungen von Patentanmeldungen informieren und beraten lassen.

SINOPES-NETZWERKTREFFEN

SINOPES

Interreg
Bayern-Österreich

 Kofinanziert von der
Europäischen Union

Offenes Netzwerktreffen am 9.–11. Mai 2023, täglich 09:30 – 10:30 Uhr (Halle 1, Stand 324)

SINOPES – das bayerisch-österreichische Netzwerk für smarte Sensorik für die Produktion – ist zu Gast an unserem Gemeinschaftsstand. Nutzen Sie die Chance, die SINOPES-Projektaktivitäten und -ziele sowie die Projektpartner und deren Kompetenzen kennen zu lernen.

FACHKRÄFTE GESUCHT?

Nutzen Sie unseren Gemeinschaftsstand auch, um mit dem **Fachkräftenachwuchs** direkt in Kontakt zu kommen. Ihre Kolleg:innen aus dem Personalmarketing wären eine wertvolle Ergänzung für ein **Meet & Greet mit potenziellen künftigen Kolleg:innen**. Am 11. Mai wird u.a. eine Gruppe von Studenten einschlägiger Fachrichtungen unseren Stand besuchen.



EXKURSION

Strategische Partnerschaft **Sensorik & OTH** OSTBAYERISCHE TECHNISCHE HOCHSCHULE REGENSBURG

 **TRANSFORM, R**

Gefördert durch:

 Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Am Donnerstag, 11. Mai 2023, organisieren wir eine **Exkursion für Student:innen und Absolvent:innen zur SENSOR+TEST** im Rahmen des Kolloquiums Mikrosystemtechnik/Sensorik.

JOB LOUNGE

Sie selbst haben Interesse an einer (neuen) Beschäftigung in der Sensorik-Branche? Bei der **Job Lounge** haben wir **offene Stellen aus unserem Sensorik-Netzwerk** im Gepäck:

Donnerstag 11. Mai 2023 – 13:00 bis 15:00 Uhr
Presse-Lounge in Halle 2, Stand 2–206

Zielgruppe sind alle Besucher, u.a. auch Studierende der einschlägigen Studiengänge, sowie Industrie-Vertreter.



Kolloquium Mikrosystemtechnik / Sensorik

- Dienstag, 02.05.2023
17:30 Uhr

“Vacuum Generation in MEMS and High Vacuum MEMS Devices for the Realization of Miniaturized Electron Microscopes, X-ray Guns and Mass Spectrometers”
Prof. dr inż. Michał Krysztof, Prof. dr inż. Tomasz Grzebyk
Faculty of Electronics, Photonics and Microsystems, Wrocław University of Science and Technology, Poland

- Dienstag, 09.05.2023
17:30 Uhr

“Industrial Computed Tomography – 3D Imaging From Nanometers to Meters”
Prof. Dr. Simon Zabler
Application Center CT Metrology CTMT, Fraunhofer Development Center X-ray Technology EZRT, Technische Hochschule Deggendorf

- Mittwoch, 10.05.2023
ca. 08:00 – 18:00 Uhr

Exkursion zur Messe SENSOR + TEST nach Nürnberg
Bustransfer von der OTH Regensburg
Anmeldung und weitere Informationen unter
<https://eveeno.com/exkursion-sensor+test2023> (bis spätestens 28.04.2023)

- Dienstag, 06.06.2023
17:30 Uhr

“Frontline Developments in the Design of Low Voltage Scanning Electron Microscope Optics”
Prof. Dr. Anjam Khurshed
Dipartimento di Fisica, Politecnico Milano, Italien / NUS Charged Particle Optics Lab, Faculty of Engineering, National University of Singapore

Die Veranstaltungen finden jeweils im Laborgebäude Mikrosystemtechnik der Fakultät Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften, Seybothstraße 2, Raum T003 statt.

MITGLIEDER IM FOKUS

BRANCHEN TREFF
Mechatronik
Automation
Elektronik
Kunststoff

SETKÁNÍ BRANŽE
mechatronika
automatizace
elektronika
umělé hmoty

23.6.2023
15-18:00 Uhr/hod.

Stadthalle Cham

Bezirk Oberpfalz **Klastr MECHATRONIKA**

BESUCHEN SIE UNSEREN STAND

Strategische Partnerschaft **Sensorik**

Anmeldung unter: https://eveeno.com/branchentreff_cham_2023

FRAMOS: neues Entwicklungskit für Time-of-Flight(ToF)-Kameras

Innerhalb weniger Stunden zum funktionierenden Kameraprototyp |
iToF-Bildsensor IMX570 von Sony als Basis



MÜNCHEN. Weil Time-of-Flight (ToF)-Kameras Tiefe und Entfernung genau erfassen, kommen Sie in vielen Anwendungen des maschinellen Sehens und eingebetteter Systeme zum Einsatz. In

der Industrierobotik lassen sich ToF-Kameras bei der autonomen Navigation von Robotern statt LiDAR einsetzen, in der Logistik ermöglichen sie automatisierten Gabelstaplern die genaue Aufnahme von Paletten und die Paketsortierung. Bei der Entwicklung einer funktionierenden ToF-Kamera ist es erforderlich, eine Vielzahl an Komponenten zu integrieren und präzise aufeinander abzustimmen. Ein solides Design sowie die Entwicklung spezifischer Verarbeitungsalgorithmen benötigen Zeit und Erfahrung. Unser Netzwerkmitglied FRAMOS, ein weltweit führender Anbieter von Bildverarbeitungs-komponenten, erleichtert Ingenieuren nun mit einem neuen Entwicklungskit diese Arbeit.

Das FSM-IMX570 Devkit bietet ein einfaches, kohärentes Rahmenwerk, das als funktionierender Kameraprototyp genutzt wird, um die applikationsspezifischen Detailanforderungen zu ermitteln. Das Entwicklungskit basiert auf dem iToF-Bildsensor IMX570 von Sony. Das FSM-IMX570 Devkit baut auf dem FRAMOS Sensor Modul Ecosystem und seiner modularen Bauweise auf



Entwickler von Bildverarbeitungssystemen können mehr über das FSM-IMX570 Devkit unter folgendem Link erfahren: <https://www.framos.com/en/products/fsm-imx570-development-kit-for-jetson-agx-orin-xavier-26926>. Quelle: FRAMOS



Mit tiefer Expertise vom Sensor bis zum kompletten System unterstützt FRAMOS Unternehmen bei der Automatisierung und Inspektion durch Bildverarbeitung. Mit über 40 Jahren Erfahrung besitzt das Unternehmen ein tiefes Marktverständnis und die technische Kompetenz, Projekte aller Industrien zu begleiten. Der Fokus liegt in der Industrie, Logistik, Medizintechnik, dem Bereich Mobilität sowie der Forschung. Seit Gründung 1981 hat FRAMOS sich als führender Anbieter von Technologie für die industrielle, wissenschaftliche und medizinische Bildverarbeitung etabliert. Am Hauptsitz in München und weiteren Niederlassungen weltweit unterstützt FRAMOS Kunden, OEMs, Systemintegratoren und Forscher, Bildverarbeitungstechnologien nutzbringend anzuwenden. Das 180-köpfige Team bietet ein umfangreiches Portfolio an Bildverarbeitungsprodukten, technischer Beratung und Support. Dank seiner langjährigen Erfahrung bietet das Unternehmen Services sowohl für maßgeschneiderte Kameraentwicklungen als auch komplett schlüsselfertige Lösungen.

www.framos.com

und integriert so IMX570, VCSEL Laserbeleuchtung, Peripherie und Processing in ein kalibriertes Frontend. Es kommt darüber hinaus mit einem FRAMOS-Prozessorboardadapter für die Konnektivität mit der NVIDIA®-Jetson-Familie von Embedded Computern, einschließlich der Plattformen Jetson Xavier™ und Jetson Orin™. Es enthält somit die erforderlichen Hardwaremodule, Softwaretreiber und Dokumentationen, die es Ingenieuren ermöglichen, das System auf

gängigen Plattformen wie NVIDIA® Jetson™ Embedded Computer zu nutzen und in eigene Softwareapplikationen zu integrieren. Das Entwicklungskit ermöglicht die Visualisierung von Tiefendaten als Falschfarbenvideo oder als 3D-Punktwolkenstrom. Neben den vorverarbeiteten und korrigierten Tiefendaten ermöglicht das FSM-IMX570 Devkit auch den Zugriff auf die rohen Pixeldaten des Bildsensors. Das Entwicklungskit soll in erster Linie ein Werkzeug sein, das FRAMOS und seine Kunden bei der gemeinsamen Analyse von Anforderungen unterstützt. FRAMOS ist dann in der Lage, alle Elemente des Entwicklungskits individuell anzupassen.

Ziel ist eine Komplettlösung aus einer Hand, die Kunden bei der Serienproduktion im erforderlichen Qualitätsmanagement entlastet.



Time-of-Flight- oder ToF-Geräte beleuchten das Objekt mit Infrarot-Laserlichtimpulsen und messen die Zeit, die das reflektierte Licht benötigt, um den Bildsensor zu erreichen, um Tiefeninformationen zu ermitteln. Indirekte Time-of-Flight- oder iToF-Kameras sind eine Variante der ToF-Kameras. Während ToF-Kameras direkt die Zeit messen, die es dauert, bis das ausgesendete Licht zur Kamera zurückreflektiert wird, senden indirekte ToF-Kameras kontinuierlich modulierte Lichtimpulse aus und messen dann die Phasenverschiebung des reflektierten Lichts, um die Entfernung zu einem Objekt zu berechnen.

KONTAKT

FRAMOS GmbH

+49 (0)89 710 667-0
 info@framos.com
 www.framos.com

MITGLIEDER IM FOKUS

Technologieforum

Vetruenswürdige Sensorik

21. September 2023, 10:00 – 15:00 Uhr
 Wallstaabe & Schneider, Niederwinkling

SAVE THE DATE

Details und Anmeldung unter:
<https://eveeno.com/tf-vertrauenswuerdige-sensorik>

IN KOOPERATION MIT:



Intelligentes Datenrecording und Offline-Sprachsteuerung

Kooperation im Netzwerk: Studierende der TH Deggendorf entwickeln mit b-plus-Gruppe KI-Anwendungen im Fahrerassistenzsysteme-Umfeld

DEGGENDORF. An KI-Lösungsansätzen zum intelligenten Datenrecording und einer Offline-Sprachsteuerung arbeiten Studierende der TH Deggendorf (THD) unter Leitung von Prof. Dr. Patrick Glauner in den kommenden Wochen. Den Rahmen hierfür gibt das diesjährige KI-Gruppenprojekt im Studiengang Künstliche Intelligenz. Dank unseres Netzwerkmitglieds b-plus, einem international bekannten Entwicklungspartner, können die Studierenden hautnah an Entwicklungen für Fahrerassistenzsysteme und autonomes Fahren mitwirken.



Quelle: b-plus

„Für die Studierenden haben wir Themen aus unserer Praxis vorbereitet“, erläutert Martin Opel, Gruppenleiter Connectivity bei b-plus, der gemeinsam mit Stefan Weber, Entwicklungsingenieur in den Bereichen Data Analytics & Applied Machine Learning, bei der Auftaktveranstaltung der Projektarbeit die Themen kürzlich vorstellte. „So erhalten sie einen echten Einblick in den Projektalltag und lernen unsere Tätigkeitsbereiche rund um die Entwicklung von autonomen Fahrsystemen hautnah kennen.“ Das erste Projektthema umfasst die Entwicklung eines Triggers für das Testsystem, das relevante Fahrsituationen – sogenannte Corner Cases – erkennt und für die weitere Verarbeitung kennzeichnet. So können große Mengen nicht relevanter Daten schon vorab aussortiert werden. Entwicklungsziel des zweiten Projekts ist ein Sprachassistent, der Testfahrer während der Fahrt entlastet. Relevante Fahrsituationen sollen durch auditive Tags im Recording-Datenstrom gekennzeichnet werden, um sie für die spätere Analyse leicht identifizieren zu können. Im Projektverlauf werden

die Studierenden die Messtechnik des Deggendorfer Unternehmens bei einer Live-Präsentation am Demofahrzeug MAX kennenlernen.

b-plus und die THD arbeiten bisher schon langjährig in den Studiengängen der Elektrotechnik sowie der angewandten Forschung zusammen. Die Kooperation wird nun mit dem Studiengang Künstliche Intelligenz ausgeweitet. Das sorgt für mehr Sichtbarkeit der Kompetenz beider Partner in der Region.

i

TRANSFORM.r

Der Automotive-Branche widmen wir uns im Sensorik-Netzwerk auch im **Projekt transform.r**. Für die Region erarbeiten wir zudem mit Unternehmen ein gemeinsames Zielbild: Wie soll die Zukunft für die Fahrzeugzulieferindustrie in der Region 2030 aussehen? Wir interessieren uns aktuell auch für Ihre künftigen **Qualifizierungsbedarfe**. Im kommenden Herbst bieten wir **Trainings** an und nehmen bzgl. der Themenschwerpunkte gerne Ihren Input auf. Haben Sie Gesprächsbedarf? Melden Sie sich gerne bei Stefanie Fuchs (s.fuchs1@sensorik-bayern.de).

Cluster
Sensorik

Cluster
Mobility & Logistics

Gefördert durch:

 Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Gratulation

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der b-plus-Gruppe überreichten Vertreter der IHK b-plus am Hauptstandort in Deggendorf kürzlich die Ehrenurkunde für die Verdienste um die niederbayerische Wirtschaft. Weitere Informationen unter: <https://www.b-plus.com/de/newsroom/news/detail/ihk-niederbayern-ueberreicht-b-plus-gruppe-ehrenurkunde-bei-besuch-in-deggendorf>.

WEBINAR-REIHE
NDT⁴Industry
 Details zum INTERREG-Projekt SINOPES | Vortrag des Sensorik-Netzwerks (21. Juni 2023)

BAYERN/ÖSTERREICH. In der Webinar-Reihe NDT-4-Industry unseres Partners RECENDT, dem Forschungszentrum für zerstörungsfreie Prüfung in Linz, präsentieren Experten regelmäßig neue Ergebnisse aus der NDT-Forschung sowie deren Anwendungsmöglichkeiten im industriellen Kontext. Am 21. Juni 2023 referiert hier auch unser Kollege Matthias Streller. Wir freuen uns, Sie online zu treffen.

21. Juni 2023, 12:15 – 13:00 Uhr
 „Smarte In-line-Sensorik für die Produktion – unterstützt durch das neue österreichisch-bayerische Sensorik-Netzwerk SINOPES“
<https://www.recendt.at/de/ndt4industry.html>



KONTAKT
Matthias Streller
 Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.
 Geschäftsführung
 +49 (0)941 63 09 16 - 20
 m.streller@sensorik-bayern.de
 www.sensorik-bayern.de

Join us on **LinkedIn**
<https://www.linkedin.com/groups/9313802>



#Inline-Sensorik
 #Echtzeitüberwachung
 #Zerstörungsfrei
 #Interregional Netzwerke:
 Bayern-Österreich

Projektlaufzeit

01.02.2023 bis 31.01.2026

Projektleitung



Projektpartner









Projektvolumen

150.000 € (anteilige Förderung)

Förderung





Kofinanziert von der Europäischen Union

Im Mai stehen zudem folgende Sessions (englischsprachig) an:

- Bettina Heise, RECENDT: **“Coherent Imaging and Recovery of Hidden Information”** on May 3rd
- Martin Rzyz, RECENDT: **“Metrology and Material Characterization of Microelectromechanical Systems (MEMS) with High Frequency Ultrasound”** on May 31st

Details und Anmeldung unter: <https://www.recendt.at/de/ndt4industry.html>

MITGLIEDER IM FOKUS

KRITIS-Praxisleitfaden für Videotechnik schafft Überblick für Sicherheitsverantwortliche

Dallmeier electronic: Kompendium mit Praxistipps und Fragenkatalog | 80 Seiten Orientierung

REGENSBURG. BSI-Gesetz, NIS-Richtlinie, geplantes KRITIS-Dachgesetz, Datenschutz, Technologie-Entscheidungen, Kostendruck: Sicherheitsverantwortliche bei Unternehmen und Organisationen der kritischen Infrastruktur sehen sich derzeit mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert. Es gilt, u.a. der veränderten Sicherheitslage gerecht zu werden, aktuelle Gesetzesinitiativen im Blick zu behalten, ethische und geopolitische Aspekte von Investitionsentscheidungen zu berücksichtigen und nachhaltige Technologieentscheidungen zu treffen. Der „KRITIS Praxisleitfaden Videotechnik“ unseres Netzwerkmitglieds Dallmeier electronic möchte hier Unterstützung leisten.

Gehören Unternehmen zu den sogenannten kritischen Infrastrukturen (KRITIS), werden diese hinsichtlich der Cybersicherheit gesetzlich reguliert, z.B. in der Europäischen Union (EU) durch eine verpflichtende Richtlinie zur Gewährleistung einer hohen Netzwerk- und Informationssicherheit (NIS-1- und NIS-2-Richtlinie) und in Deutschland durch ein nationales Gesetz, das die EU-NIS-Richtlinie in nationales Recht umsetzt. Mit dem IT-Sicherheitsgesetz 2.0 bzw. dem geänderten BSI-Gesetz haben sich die Pflichten für deutsche KRITIS-Betreiber 2022 nochmals verschärft. Auch der Kreis der betroffenen Unternehmen hat sich durch neue Definitionen und Schwellenwerte erhöht. Um Entscheider und Sicherheitsverantwortliche in der aktuellen dynamischen



Der Leitfaden kann in digitaler Form angefordert werden:
www.dallmeier.com/de/kritis-praxisleitfaden

Dallmeier

Die Kamera-, Aufzeichnungs-, Software- und Analyzelösungen der Dallmeier electronic GmbH & Co. KG optimieren Sicherheit und Prozesse bei B2B-Endkunden in den unterschiedlichsten Branchen in über 60 Ländern. Schwerpunktmäßig sind dies Anwender aus den Bereichen Casino, Safe & Smart City, Flughäfen, Logistik, Stadien und Industrie. Aber auch Banken, Einrichtungen der kritischen Infrastruktur (KRITIS) sowie mittelständische Unternehmen aus allen Bereichen gehören zum Kundenkreis. Dallmeier garantiert durch 100 % „Made in Germany“ allerhöchste Standards bei Datenschutz, Cybersecurity und ethischer Verantwortung.

www.dallmeier.com

Entscheidungslage zu unterstützen, hat sich der Regensburger Videotechnik-Hersteller Dallmeier electronic entschlossen, gemeinsam mit seiner Consulting-Tochter „davidIT“ das Know-how aus über 38 Jahren Erfahrung zu bündeln. Das Ergebnis ist der 80 Seiten starke Praxisleitfaden „Videotechnologie und Sicherheit für Kritische Infrastrukturen“. Das Dokument enthält eine umfangreiche Sammlung wichtiger Informationsquellen, Einschätzungen zu aktuellen Entwicklungen und zahlreiche Praxistipps rund um das Thema „Videotechnik für kritische Infrastrukturen“.

i

Interessierte können unser Netzwerkmitglied auch bei den **Partnertagen** kennenlernen. Details unter <https://www.dallmeier.com/de/dallmeier-partner-tage>.



Qualifizierung im Sensorik-Netzwerk

Unsere aktuellen Angebote im Überblick

19. + 20.06.2023



Start der Seminarreihe „Data Analytics für die industriennahe Praxis“

Modul 1: Methoden und Basics der Datenanalyse

Ort: virtuell
Uhrzeit: 09:00–17:00 Uhr

Ansprechpartner:



Maximilian Winter
(m.winter@sensorik-bayern.de)

<https://www.sensorik-bayern.de/data-analytics>

20. + 21.06.2023



Start der Seminarreihe „Führungskräfte-training“

Modul 1: Führungskompetenz

Ort: Regensburg
Uhrzeit: 09:00–17:00 Uhr

Ansprechpartner:



Nils Menninger
(n.menninger@sensorik-bayern.de)

<https://www.sensorik-bayern.de/fuehrungskraeftetraining>

11.07.2023



Start der Seminarreihe „Innovation Sprint“

Modul 1: Einführung & Problemverständnis

Ort: Regensburg und/oder virtuell
Uhrzeit: 09:00–17:00 Uhr

Ansprechpartnerin:



Anja Sloet
(a.sloet@sensorik-bayern.de)

<https://www.sensorik-bayern.de/innovation-sprint>



Aller guten Dinge sind drei: Roadmapping „Qualifizierung in der Halbleiterindustrie 2025“



REGENSBURG/BAYERN. Mitte April stand der dritte Workshop unseres Roadmappings „Qualifizierung in der Halbleiterindustrie 2025“ im Rahmen der Bavarian Chips Alliance an. Ein

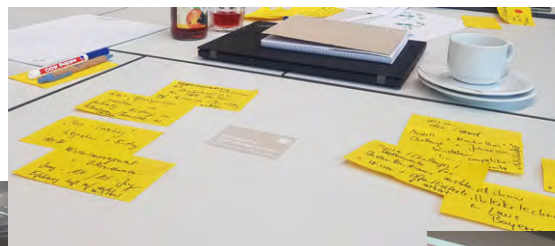
Dankeschön geht an unseren Gastgeber, die OTH Regensburg. Mit einem Sammler an Ansätzen, die sich in den nächsten zwei Jahren realisieren lassen, hatten wir uns beim Februar-Workshop verabschiedet. Diesen Sammler haben wir in einem „Kreativitätssprint“ erst in Einzelarbeit erweitert und dann gefiltert, indem wir gemeinsam Prioritäten gesetzt haben.

Unser Set an konkreten Bausteinen hat durchaus den Anspruch „Soforthilfe“ für die Halbleiterbranche im Hinblick auf die Fachkräftesicherung zu leisten. Aktuell verwandeln sich die Worksheets in prägnante Projektpläne. Dann kann es an die Umsetzung gehen. „Gemeinsam stark“ und daher „gemeinsam denken und neue Wege beschreiten“ – diese positiven Signale aus unserer Arbeitsgruppe motivieren uns bei diesem To-do. Als Sensorik-Netzwerk bringen wir uns gern mit ein, die Attraktivität der Halbleiter-Branche weiter zu stärken, als Bindeglied zwischen Wirtschaft und Wissenschaft zu agieren und insbesondere unsere Mitgliedsunternehmen auch bei der Umsetzung neuer Konzepte zu begleiten und zu unterstützen.



Mit der Bavarian Chips Alliance will sich Bayern mit seiner Kombination aus starker Industrie und Spitzenforschung als europäisches Zentrum für Chip-Design positionieren. Hierfür braucht es gut ausgebildete Beschäftigte. Ziel des interdisziplinären Austauschs mit Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft unter dem Dach unseres Sensorik-Netzwerks ist es, Qualifizierungsszenarien in Ergänzung zu aktuellen Aus- und Weiterbildungsangeboten zu entwickeln und deren zeitnahe Umsetzung als Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zu begleiten.

Den Rahmen für das nächste Aufeinandertreffen der Bavarian Chips Alliance gibt der „Bayerische Halbleiterkongress“ am 22. Mai in München. Schwerpunktthemen sind hier „Globale Standortfaktoren für den Innovationsstandort Bayern“ und „Resiliente Wertschöpfungsketten für den Mittelstand“ – die Diskussion wird sich trotz der technischen Tiefe aber auch dort sicherlich wieder ein Stück weit um die Fachkräftesicherung drehen. Details unter <https://halbleiterkongress.bayern>.



Quelle aller in diesem Artikel verwendeten Bilder: SPS

„Bavarian Green Technologies Congress for the Americas“

20. bis 22.06.2023: bayerische Technologielösungen in den Bereichen Umwelttechnologie, erneuerbare Energie und Digitalisierung gesucht

BAYERN/AMERIKA. Die nord- und südamerikanischen Länder Kanada, USA, Mexiko, Brasilien, Argentinien, Chile, Kolumbien, Peru und Uruguay stellen aktuell interessante Märkte für Umwelttechnologien, erneuerbare Energien und Digitalisierung dar. Langfristig müssen die Industrien dieser neun Länder nicht nur effizienter und kostengünstiger produzieren, sondern auch nachhaltiger agieren. Benötigt werden dazu integrale Lösungen zur Erhöhung der Produktivität, moderne Technologien zur Rohstoffeffizienz und -erschließung sowie zur Schließung von Stoffkreisläufen und Recycling. Ferner wollen viele Unternehmen zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals) beitragen. Bayerische Unternehmen können daher ihre Technologielösungen vom 20. bis zum 22. Juni beim virtuellen „Bavarian Green Technologies Congress for the Americas“ vor Vertretern nord- und südamerikanischer Länder präsentieren.

Die nord- und südamerikanischen Märkte bieten ein vielfältiges Potenzial für einen Einstieg. Die USA verfügen über die größte Menge an Bodenschätzen weltweit, mit erheblichen Reserven an Erdöl, Erdgas und Erdölvorkommen; Kanada ist der weltweit größte Produzent von Zink, Uran, Kaliumcarbonat, Kadmium, Schwefel und Nickel. In Lateinamerika befinden sich 30 % der weltweit vorhandenen Süßwasserreserven. Regierungen und Unternehmen dieser Länder suchen

daher aktiv nach technologischen Partnern, um Kooperationsnetzwerke aufzubauen.

Laut der Internationalen Energieagentur (IEA) steigt zudem der Energiebedarf aller lateinamerikanischen Länder bis zum Jahre 2030 um insgesamt 70 %. Ein großer Anteil soll hiervon künftig aus erneuerbaren Energien und grünem Wasserstoff stammen. Mittelfristig rechnen Experten zudem in Lateinamerika und Karibik mit einem Strukturwandel in der Produktion und im Außenhandel.

Innovationen und Technologien aus Bayern sind gefragt. Bayern International bietet in Zusammenarbeit mit den Bayerischen Repräsentanzen vor Ort insbesondere bayerischen Großunternehmen, KMU und Start-ups die Möglichkeit, sich dem amerikanischen und südamerikanischen Publikum zu präsentieren und Kooperationsmöglichkeiten zu erkunden. Bei Interesse an der Teilnahme in Form eines digitalen Messestands, Präsentation/Vortrag steht die Bayerische Repräsentantin für Südamerika, Pamela Valdivia gerne zur Verfügung.



Auch das Sensorik-Netzwerk ist vertreten. Wir freuen uns, Sie beim Panel an Tag 3 des Kongresses zu treffen.

Day 1: CIRCULAR ECONOMY & ENVIRONMENTAL TECHNOLOGIES

Enabling Conditions and Best Practices for Circular Economy (Water, Material and Waste Management)

Day 2: CLIMATE CHANGE & ENERGY TECHNOLOGIES

Enabling Conditions and Best Practices for a Rapid Scale-up of Climate-friendly Technologies

DAY 3: SMART PRODUCTION & DIGITAL TECHNOLOGIES

Enabling Conditions and Best Practices for Digital Technologies for Environment, Energy and Industry 4.0



- Dreitägiges Programm mit Online-Kongress + Online-Ausstellung + Networking
- Kostenlose Beteiligung für bayerische Unternehmen
- Kongress-Sprache: Englisch

Weiterführende Informationen und Kontakt

- Pamela Valdivia, Bayerische Repräsentanz Südamerika, +56 2 2203 5320-55, pvaldivia@bayern-chile.cl
- Ursula Brendecke, Bayerische Repräsentanz Südamerika, +56 2 2203 5320-24, ubrendecke@bayern-chile.cl

Bayerische Sensorik kann intelligente und nachhaltige Lösungen für Wassermanagement liefern

Digitalisierungsschub in Kommunen möglich | Cross-Cluster-Projekt NUTSEN auf der Süd- und Ostbayerischen Wassertagung



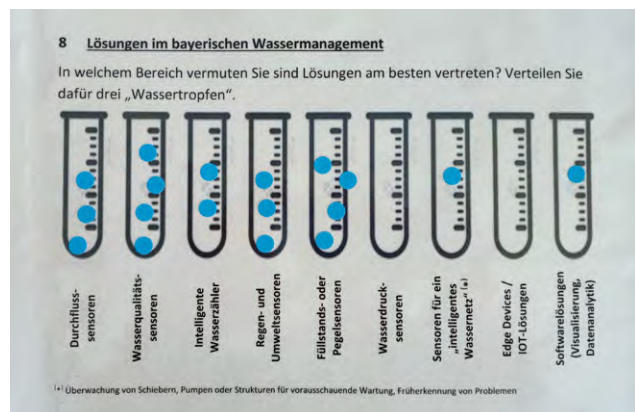
REGENSBURG/LANDSHUT. Mit der Verabschiedung der Nationalen Wasserstrategie hat das Bundeskabinett Mitte März 2023 den Fokus auf die erforderliche Transformation in der

Wasserwirtschaft in den Fokus gerückt. Angesichts der jetzt schon spürbaren Folgen der Klimakrise soll damit die Wasserwende eingeläutet werden. Auf der Süd- und Ostbayerischen Wassertagung erläuterten Wasserversorger am 18. und 19. April ihre künftigen Herausforderungen im Detail, angefangen beim technischen Risikomanagement in der Wasserversorgung bis hin zur IT-Sicherheit kritischer Infrastrukturen. Sie trafen bei der begleitenden Fachmesse auf Anbieter technologischer Lösungen aus Bayern. Unter diesen war auch das Cross-Cluster-Projekt NUTSEN des Umweltclusters Bayern und des Sensorik-Netzwerks. Eine Erhebung des Projekts in den vergangenen Monaten zeigt: Bayerische Sensorik-Anbieter können mit neuen, nutzerfreundlichen Lösungen dem kommunalen Wassermanagement zu einem Digitalisierungsschub verhelfen.

Sensorik aus Bayern: IIoT-Systeme für Messaufgaben – vom Pegelstand bis hin zur Überwachung von Pumpen

Welche Vorteile Lösungen aus dem Bereich der Sensorik und der Umwelttechnologie u.a. für die Überwachung von oder den schonenden Umgang

mit Wasserressourcen bieten, dieser Fragestellung haben wir uns mit dem Umweltcluster Bayern im Projekt NUTSEN angenommen. NUTSEN steht dabei für „Nachhaltige Umwelttechnologien durch Sensorik“. Seit Beginn des Jahres hat unser Projektteam den Bedarf an neuen Technologielösungen in Bayern erhoben, war mit Kommunen sowie mit Anbietern innovativer Lösungen im Austausch. „Sensorik-Anbieter aus Bayern sind für diese Herausforderungen bestens gewappnet“, berichtet Matthias Streller. Eine Vielzahl moderner IIoT-Systeme für Messaufgaben – vom Pegelstand bis hin zur Überwachung von Pumpen – sowie Lösungen zum Wasserqualitätsmonitoring „made in Bavaria“ stünden zur Verfügung. Ergebnisse unseres bisherigen Technologiescoutings und die Frage nach dem Potenzial neuer Sensortechnologien im Bereich des Wassermanagements haben wir im persönlichen Gespräch und auch mit einem spielerischen Ansatz vertieft.

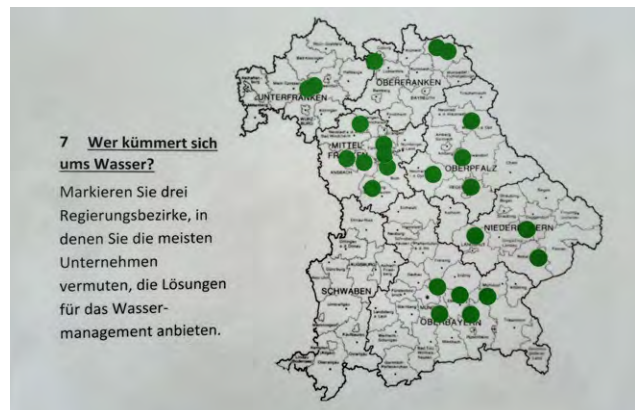




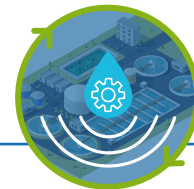
Nutzerfreundliche Hightech-Lösungen machen Steuerung von Anlagen auch vom Büro aus möglich

Ziel der Teilnahme des Projekts NUTSEN bei der Süd- und Ostbayerischen Wassertagung war daher, das hohe Potenzial bayerischer Sensortechnologien den kommunalen Akteuren näherzubringen. „Kommunen haben aktuell großen Bedarf am Erhalt sowie der zügigen Erneuerung von Wasserfassungen und Leitungen“, so Streller weiter. Neue Lösungen, um Leckagen auf einfachem, schnellem Weg zu lokalisieren, seien ebenso wie Systeme zur automatischen Messung von Wasserparametern, Überwachung und Anlagensteuerung gefragt. Der Automatisierungsgrad müsse auch im Hinblick auf den aktuellen Personalmangel, den ein Generationenwechsel bei den Belegschaften verschärft, steigen. Die Qualifizierung von Beschäftigten und gut organisiertes Wissensmanagement stehe nebst dem Einsatz neuer technischer Lösungen an erster Stelle der To-do-Liste vieler Kommunen. Schließlich spiele auch im Bereich des kommunalen Wassermanagements der „Faktor Mensch“, sein Know-how sowie seine Bereit-

schaft, mit neuen Technologien umgehen zu wollen, eine entscheidende Rolle. „Hier haben wir im kommunalen Bereich die gleichen Herausforderungen wie im industriellen Kontext.“ Streller ist hier jedoch zuversichtlich: „Aktuelle Sensorsysteme zeichnen sich bereits durch komfortable Benutzeroberflächen aus. Möglich ist auch der Fernzugriff vom Büro oder Homeoffice aus z.B.“ Diese Ansätze sollten auch die Attraktivität der Beschäftigung in diesem Segment erhöhen – nur bedürfe es dringend einer breiten Kommunikation dieser neuen Möglichkeiten. Auch hier will das Projekt NUTSEN einen Beitrag leisten und die Akteure des kommunalen Wassermanagements unterstützen.



7 Wer kümmert sich ums Wasser?
 Markieren Sie drei Regierungsbezirke, in denen Sie die meisten Unternehmen vermuten, die Lösungen für das Wassermanagement anbieten.

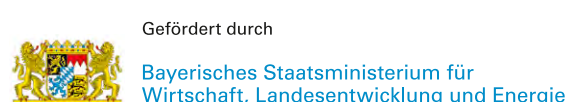


NUTSEN



Besteht Interesse, als Technologieanbieter im Bereich Umwelttechnologien oder Anwender am **Projekt mitzuwirken**? Melden Sie sich gerne bei unserem Kollegen **Florian Czieslok** (f.czieslok@sensorik-bayern.de, +49 941 630 916-25).

Ein Projekt von:



transform-DiaLog

Praxistreff für erfolgreiche Personal- und Organisationsentwicklung



Interkulturelle Führung

Internationale Teams
(weiter-)bilden und führen

Dienstag, 16.05.2023
15:30 – 17:30 Uhr

Internationale Fachkräfte zu gewinnen, ist ein Baustein, die Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens zu sichern. Doch wie sieht der gemeinsame Arbeitsalltag aus, welche Herausforderungen bringt das Zusammenspiel diverser Kompetenzen und Nationen mit sich? Wie gelingt es, Teams mit multinationalem Hintergrund erfolgreich zu führen? Holen Sie sich mit uns und unseren Experten Anregungen. Best Practices sowie aktuelle Studien erwarten Sie.

Programm

- **Impuls 1:** „Potenziale divers zusammengesetzter Teams – Dialog auf Augenhöhe als Führungskraft ermöglichen“
Eliza Skowron, Working Between Cultures
- **Impuls 2:** „Interkulturelles Arbeiten und Führen in Teams – ein Praxisbeispiel aus der Automobilindustrie“
Thomas Klimstein, Projekt- und Transformationsmanagement Automotive
- **Get-together im Anschluss ab ca. 17:30 Uhr**

Anmeldung und Details unter: <https://eveeno.com/transform-dialog-interkulturellefuehrung>



Gefördert durch:

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Beim **transform-DiaLog am 11. Juli** widmen wir uns dann dem Thema „**Future Skills im Bereich Mensch-Maschine-Interaktion**“. Zur Anmeldung: <https://eveeno.com/transformr-future-skills>



WOMEN IN DATA SCIENCE
REGENSBURG

May 25th 2023

**Vielberth Building
@ University of Regensburg**

This conference shows the exciting work being done by women in the field of data science. Share ideas and inspire each other!

All genders are cordially invited!

10:00 am	Opening Remarks
10:30 am	Clara Cullmann-Petroll (e:fs TechHub GmbH): "Explaining the Story Behind Data with Causal Inference"
11:30 am	Dr. Lavinia Israel (ams OSRAM): "Revolutionizing Design of Experiments using Bayesian Optimization"
BREAK (15 MIN)	
11:15 am	Merve Noyan (Hugging Face): "Easily Build Machine Learning Applications using Gradio"
11:45 am	Prof. Dr. Sonja Haug (OTH Regensburg): "Possibilities and Limits of Telepresence Robotics and Teletherapy in the Context of the Digital Divide in Society"
BREAK (30 MIN)	
01:00 pm	Poster session
01:30 pm	Dr. Mojdeh Golagah (Infineon): "Trustworthy and Robust AI"
02:30 pm	Dr. Jelena Mitrović (University of Passau): "Open Web Search and its Legal Implications"
BREAK (15 MIN)	
03:00 pm	Dr. Olga Mordvinova (incontext.technology GmbH): "Ready for AI?"
03:30 pm	Anupma Raj (Microsoft): "What's the Big Deal About OpenAI?"
03:45 pm	
04:30 pm	
05:15 pm	Closing Remarks
05:30 pm - open end	Get-together



Register here: <https://eveno.com/women-in-data-science-2023>



www.wids-regensburg.de

Vom Ego- zum Ecosystem: mit radikaler Kooperation gemeinsam zukünftige Lösungen entwickeln

STUTT GART. Unsere (Arbeits-)Welt ist mittlerweile so komplex, dass Unternehmen, Forschungseinrichtungen oder Politik Herausforderungen nur durch intersektorale Zusammenarbeit bewältigen können. „The FUTURE is NOW“ – unter diesem Motto tauschten in Stuttgart beim 8. Open Innovation Kongress im März daher Unternehmen aller Größen, Forschungseinrichtungen und Fördermittelgeber Ideen sowie Ansätze für neue Projekte mit Partnern, Kunden und Lieferanten aus. Voneinander zu lernen, um das Innovationspotenzial der Wirtschaft gemeinsam zu stärken, stand im Fokus.

In Deutschland sind Entwicklungszeiten im internationalen Vergleich überdurchschnittlich lang – ein Wettbewerbsnachteil. „Bei Open Innovation geht es darum, mehrere Akteure in den Innovationsprozess einzubeziehen, von Forschern über Unternehmer und Nutzer bis hin zu Regierungen und der Zivilgesellschaft“, so Carlos Moedas von der European Commission. Arbeiten unterschiedliche Stakeholder zusammen, treffen unterschiedliche Interessen aufeinander. Die Heterogenität dieser Egos kann aber zugleich auch ein großer Vorteil sein. Rahmenbedingungen helfen, ein Ecosystem zu formen und Mehrwert für alle zu erzeugen. Mehr Bereitschaft zum Risiko und zur Kooperation, Lösungsorientierung, gegenseitige Wertschätzung und nicht zuletzt eine

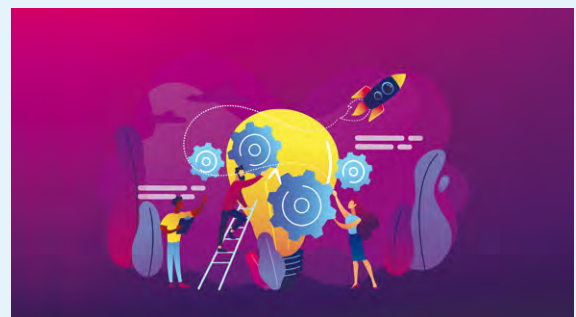
ausgeprägte Vertrauens- sowie Innovationskultur sind Schlüssel für den gemeinsamen Erfolg.

„OPEN INNOVATION KLAPPT, WENN ZWECK AUF NUTZEN UND EINE GROSSE PORTION WILLEN TRIFFT.“

Bisher ist Open Innovation im B2B-Bereich wenig verbreitet, viel Innovationspotenzial und ökonomischer Mehrwert bleiben somit ungenutzt. Als Netzwerk unterstützen wir die Zusammenarbeit unterschiedlicher Akteure. Ein schönes Beispiel für Open Innovation ist die „MR Ideenwerkstatt“. Im letzten Herbst hat unser Netzwerkmitglied Maschinenfabrik Reinhausen dieses Experiment erfolgreich gewagt. Wir haben Methodenkompetenz und Erfahrung aus unternehmensübergreifender Projektarbeit eingebracht. Unser Dach hat den vertrauten Rahmen für die Öffnung der Teilnehmer gegeben. Open Innovation steht auch auf Ihrer Agenda? Kommen Sie auf uns zu, wir unterstützen Sie gern. Eine Rückschau finden Sie hier: https://www.sensorik-bayern.de/fileadmin/documents/sensorik-magazin/Sensorik-Magazin_131.pdf.



Quelle: OIKBW2023, Uli Regenschneit



Neues ausprobieren, Probleme verstehen, Lösungsideen entwickeln und testen oder ggf. auch wieder verwerfen – das ist innovativ handeln. Wenn Sie Interesse haben, dies zu lernen und praktisch auszuprobieren, nehmen Sie an unserer **Seminarreihe „Innovation Sprint“** teil. Die Teilnahme ist kostenfrei: <https://www.sensorik-bayern.de/innovation-sprint>.

KURZ & KNAPP**RUND UM DAS SENSORIK-
NETZWERK UND BAYERN****Continental und Infineon entwickeln serverbasierte Fahrzeugarchitektur**

Continental kooperiert mit dem Halbleiterhersteller Infineon Technologies AG bei der Entwicklung serverbasierter Fahrzeugarchitekturen. Ziel ist eine aufgeräumte und effiziente Elektrik/Elektronik (E/E)-Architektur mit zentralen High-Performance-Computern und wenigen, leistungsfähigen Zone Control Units. Bisher kommen noch bis zu hundert und mehr einzelne Steuergeräte zum Einsatz. Für ihre ZCU-Plattform verwendet Continental nun den Mikrocontroller AURIX TC4 von Infineon. Dank spezieller Speichertechnologie im AURIX TC4 steht die Fahrzeugsoftware auf Standby. Funktionen wie Parkhilfe, Klima, Heizung und Federung sind so beim Fahrzeugstart innerhalb von Sekundenbruchteilen bereit. Mit dem Plattformansatz unterstützt Continental dabei die unterschiedlichen Anforderungen der Automobilhersteller. Sie können ihre Architektur damit maßgeschneidert gestalten.

„Dallmeier Austria“ gegründet

Namhafte Kunden wie das Einkaufszentrum PlusCity Linz, die österreichischen Landesbanken, die Holzindustrie Papst oder Hipp Austria vertrauen bereits seit vielen Jahren auf die Videosicherheitssysteme von Dallmeier electronic aus Regensburg – die Nachfrage steigt. Daher unterstützt Dallmeier, u.a. Erfinder der Panomera®-Multifocal-Sensortechnologie, nun mit einer eigenen Landesgesellschaft in Österreich – der „Dallmeier Austria“ – interessierte Errichter und Sicherheitsdienstleister mit Vertriebs-, Pre-Sales- und Supportleistungen.

CSA erweitert Europazentrale

Seit einigen Wochen drehen sich bei unserem Netzwerkmitglied CSA in Plattling erneut die Kräne. Laut Unternehmensmeldung wird das Labor für elektromagnetische Verträglichkeitsprüfungen um neun weitere Prüfhallen und elf Schirmkabinen erweitert. Der Prüfungsschwerpunkt liegt auf EMV-, Funk- und Automobilprüfungen.

AMITRONICS ergänzt Portfolio der EVO GmbH in den Spezialthemen Strukturtechnik und Technische Akustik

Unser Netzwerkmitglied AMITRONICS Angewandte Mikromechatronik GmbH ist nun Teil der EVO GmbH, einem am Markt etablierten inhabergeführten Entwicklungsdienstleister aus dem Großraum München mit langjähriger Erfahrung in den Entwicklungsbereichen Interieur, Exterieur, Elektronik, Hochvolt-Speicher, Simulation und Vorentwicklung. Die Ingenieure der AMITRONICS, die ebenfalls seit mehr als 20 Jahren erfolgreich am Markt tätig sind und zielgerichtet die Spezialthemen Strukturtechnik und Technische Akustik betreuen, ergänzen das Betätigungsfeld der EVO.

„Photonics4Industry“: Tagung und Delegationsreise (Wien, 15. bis 17. Mai)

Vom 15. bis 17. Mai steht in Wien die Fachtagung „Photonics4Industry“ an. Auf dem Programm steht u.a. eine Besichtigung des Laser-Labors zur Herstellung von ultrareinen Nanopartikeln beim Joanneum Research. Auf der Tagung wird es auch einen Workshop in Kooperation mit der Photonics Austria QUANTUM Working Group geben. „Cavity Dual-Comb for Spectroscopy and Ranging Applications“ lautet dabei der Titel der Keynote von Oliver Heckl (University of Vienna). Detailinformationen zum Event: <https://www.photonics-austria.at/projekte/projekt-photonics-4-industry>.

IPC wird zu GIP: Green Industrial Power bei Infineon

Infineon Technologies hat ihre Division „Industrial Power Control“ (IPC) in „Green Industrial Power“ (GIP) umbenannt. Das Unternehmen will damit seine konsequente Ausrichtung an den Trends Dekarbonisierung und Digitalisierung unterstreichen. Für GIP sind grüne Energien wesentliche Wachstumstreiber.

KURZ & KNAPP**RUND UM DAS SENSORIK-
NETZWERK UND BAYERN****Fachkolloquium zum Thema „Optik und Photonik für die zweite Quantenrevolution“**Technische
Hochschule
Nürnberg

An der TH Nürnberg wird aktuell im Rahmen von Förderprojekten des

Landes Bayern sowie der Europäischen Union die Forschung und Lehre zu Optik und Photonik und zu optischen Quantentechnologien ausgebaut. Am 17. Mai gibt ein Kolloquium allen Interessierten einen Überblick über aktuelle und zukünftige Aktivitäten an der TH Nürnberg sowie erste industrielle Umsetzungen auf diesem Gebiet. Es halten Referenten der TH Nürnberg sowie der Firmen KEEQuant, Sill Optics und OHB System AG Vorträge. Programm und Anfahrtshinweise: <https://www.th-nuernberg.de/fakultaeten/efi/forschung/efi-fachkolloquium>.

ZUKUNFT.BIOÖKONOMIE.BAYERN.BEGREIFBAR. am 15. Mai 2023 in StraubingBayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Sie sind im Bereich der zirkulären Bioökonomie als Querschnittsaufgabe der gesamten Gesellschaft bereits als Anbieter biobasierter Produkte und Dienstleistungen in Bayern aktiv und suchen nach weiteren Absatzmöglichkeiten? Möchten Sie Ihre Produkte anderen Anbietern und interessierten Anwenderkreisen aus Handel und Wirtschaft präsentieren sowie Partner für innovative Neuentwicklungen gewinnen? Dann melden Sie sich zur kostenlosen Netzwerkveranstaltung ZUKUNFT.BIOÖKONOMIE.BAYERN.BEGREIFBAR. am Montag, den 15. Mai 2023 von 10:00 bis 16:00 Uhr in der Joseph-von-Fraunhofer-Halle in Straubing an. Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie bietet das Forum ZUKUNFT.BIOÖKONOMIE.BAYERN.BEGREIFBAR. als Plattform an, um die Potenziale der bereits verfügbaren und zukünftigen Produkte entlang der gesamten bioökonomischen Wertschöpfungskette erlebbar und begreifbar werden zu lassen.

Digitalwoche Parsberg vom 8. bis 11. Mai 2023**Technologie Campus
Parsberg-Lupburg**

Der Technologie Campus Parsberg-Lupburg und das Digitale Gründerzentrum

Parsberg laden Unternehmen, Start-ups und Interessierte aus der Region zur 3. Digitalwoche Parsberg ein: Eine gesamte Woche gefüllt mit Impulsvorträgen, Workshops und Webinaren – praxisnah, interaktiv und mit garantierten Mehrwerten für Ihr Unternehmen. Anmeldung unter: https://eveeno.com/digitalwoche_23.

Schwammregion und Schwammstadt: Neue Lösung gegen Überschwemmungen und Dürren?**Hochschule
Hof**

Professor Günter Müller-Czygan von der Hochschule Hof spricht über die Transformation urbaner Räume in Schwammstädte oder Schwammregionen als ein wirksames Mittel, Städte und Regionen klimaresilienter zu machen. Er erklärt, wie Gründächer, Rückhaltebecken, Spielplätze und Rigolen in Städten wie Berlin, Bamberg und Selbitz, aber auch in Industriebetrieben und der Hochschule Hof eingesetzt werden können.

Podcast: Die Forschende Hochschule Hof #23

<https://wissenschaftspodcasts.de/podcasts/die-forschende-hochschule-hof/23-professor-guenter-mueller-czygan-schwammregion-und-schwammstadt-neue-loesung-gegen-ueberschwemmungen-und-duerren-798111>



KURZ & KNAPP**AUS DEN HOCHSCHULEN****HS Hof tritt europäischem Netzwerk bei****Hochschule Hof**

Die Hochschule Hof möchte zusammen mit der Wirtschaftsregion Hochfranken den Austausch auf europäischer Ebene voranbringen und Innovationen fördern. Dies soll laut einer Mitteilung im Rahmen des Partnernetzwerks ERNACT geschehen. Ein entsprechendes Memorandum wurde nun unterzeichnet. Das Institut für Informationssysteme der Hochschule Hof (iisys), Mitglied im Sensorik-Netzwerk, hatte durch eine Kooperation im europäischen Projekt Digital Regions den Anfang gemacht: Nun ist die Hochschule Hof dem europäischen Regionennetzwerk ERNACT beigetreten. Das in Irland ansässige Netzwerk koordiniert Anwendungen der Kommunikationstechnologie. Ziel ist es dabei, Zukunftsthemen zu bearbeiten: Wirtschaft, Nachhaltigkeit, Technologien und der Umgang mit dem Klimawandel stehen dabei auf der Agenda – immer verbunden mit neuen Entwicklungen der Digitalisierung: <https://idw-online.de/de/news810928>.

OTH Amberg-Weiden: 13. Auflage des Forschungsberichtes erschienen

Leitthemen des aktuellen Forschungsberichts sind Produktion und Systeme, Information und Kommunikation, Energie und Mobilität, Lebenswissenschaften und Ethik. Auch die disziplinübergreifenden Querschnittstechnologien Sensorik und Digitalisierung stehen im Zentrum der Forschungsaktivitäten. Auf 216 Seiten wird in 39 Beiträgen von Professorinnen und Professoren der OTH Amberg-Weiden und ihrem wissenschaftlichen Nachwuchs die Vielzahl und Vielfalt der Forschungsaktivitäten belegt. Forschungsbericht 2023 zum Download: https://www.oth-aw.de/files/oth-aw/Aktuelles/Veroeffentlichungen/Forschungsbericht/OTH_Forschungsbericht_2023.pdf.

Prof. Dr. Alexander Martin wird Mitglied des Gründungspräsidiums an der UTN**Fraunhofer**

Die Technische Universität Nürnberg IIS (UTN) hat Prof. Dr.

Alexander Martin zum 1. April 2023 zum Gründungsvizepräsidenten für Forschung, Innovation und Entrepreneurship ernannt. In der neuen Funktion will der Institutsleiter des Fraunhofer IIS unter anderem die Zusammenarbeit des Fraunhofer IIS mit der neu gegründeten Universität auf- und ausbauen.

Startschuss für das BayZeN: Zentrum Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern

Quelle: © Axel König/STMWK

Bayern geht neue Wege für Nachhaltigkeit. Das BayZeN ist bundesweit einmalig. Hier trifft wissenschaftliches Top-Know-how auf die notwendige Passion. Expertise, Engagement, Effektivität: Als Thinktank für Nachhaltigkeit und Klimaschutz gibt das BayZeN aus unterschiedlichen Perspektiven Antworten auf die großen Fragen unserer Zeit – mit bayerischen Hochschulen. Das BayZeN bietet u.a. Unterstützung bei der Umsetzung und der strukturellen Verankerung von Nachhaltigkeit und Klimaschutz durch individuelle Beratung sowie Vernetzungs- und Austauschformate oder Arbeitsgruppen in verschiedenen Handlungsfeldern. Beteiligte sind die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT), Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU), OTH Amberg-Weiden (OTHAW), Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (Ohm), Technische Universität München (TUM) und Universität Passau. Die Geschäftsstelle des BayZeN ist an der HSWT angesiedelt. Mehr unter: <https://www.stmwk.bayern.de/allgemein/meldung/6982/bundesweit-einmalig-hochschulen-gruenden-thinktank-fuer-nachhaltigkeit.html>.

KURZ & KNAPP**FÖRDERFOKUS****Europäische Unternehmensförderpreise 2023: Förderung von Unternehmergeist und Unternehmertum (Bewerbung bis zum 5. Mai)**

Bereits zum 17. Mal lobt die Europäische Kommission den Wettbewerb „Europäische Unternehmensförderpreise“ (European Enterprise Promotion Awards)

aus. Prämiert werden innovative und erfolgreiche Maßnahmen, die Unternehmergeist und Unternehmertum auf lokaler, regionaler oder nationaler Ebene fördern. Konzipiert sind die Europäischen Unternehmensförderpreise als zweistufiger Wettbewerb in sechs Kategorien. Der deutsche Vorentscheid wird vom RKW Kompetenzzentrum im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz durchgeführt. Teilnahmeberechtigt sind Gemeinden, Städte, Regionen, Bundesländer, Bildungseinrichtungen, Wirtschaftsorganisationen, öffentlich-private Partnerschaften zwischen Behörden und Unternehmen sowie KMUs in der Kategorie „Verantwortungsvolles und integrationsfreundliches Unternehmertum“. Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 05. Mai 2023. Das Bewerbungsformular und weitere Informationen sind online abrufbar: <https://www.eepa-deutschland.de/der-wettbewerb>.

Steuerliche Forschungsförderung

Deutschland hat, als eines der letzten EU/OECD-Länder, eine steuerliche Förderung von Forschung und Entwicklung (FuE) 2020 eingeführt. Viele Unternehmen haben dieses Instrument bereits genutzt. Dennoch bleibt die Zahl der Anträge bei Weitem hinter den Erwartungen zurück. Offensichtlich sind viele, gerade kleine und mittelständische Unternehmen noch zurückhaltend bei der Inanspruchnahme der Förderung. Wann haben Unternehmen Anspruch auf Forschungszulage? Wie führt das zweistufige Antragsverfahren zum Erfolg? Welche praktischen und steuerlichen Anforderungen sind zu beachten? Welche Projekte kommen in Frage? Diese Fragen werden am 3. Mai 2023, von 15:00 bis 17:15 Uhr bei einem IHK-Webinar beantwortet. Anmeldung unter: <https://www.ihk-muenchen.de/forschungszulage-veranstaltung>.

mFund-Förderung mit Schwerpunkt „Mobilität“: Datenbasierte Forschungs- und Entwicklungsprojekte bis 31. Mai einreichen

Zweck der Förderung im Rahmen der Förderrichtlinie „mFUND“ sind die systematische Entwicklung von innovativen Nutzungs- und Vernetzungsmöglichkeiten der Daten im Kontext des BMDV und die Identifikation zukünftiger Datenbedarfe. Gesucht werden innovative Anwendungen, Technologien und Methoden, die auf Basis von Wetter- und Klimadaten neue Mobilitätslösungen und -angebote sowie die Erweiterung und Verbesserung von Wettervorhersagesystemen ermöglichen. Ebenso können Projektideen, die zum Fortschritt bei der Nutzung und Integration von Messungen atmosphärischer Strömungen oder der Integration von Umwelt- und Klimadaten in digitale Zwillinge zur Mobilität beitragen, eingereicht werden. Auch neue XR-Lösungen im Einsatzkontext Mobilität sind gefragt. Der Förderschwerpunkt liegt aktuell auf datenbasierten Vorhaben, die einen direkten oder indirekten Beitrag zum mFUND-Jahresthema 2023 „Mobilität für alle – Open Data für einen inklusiven Verkehrssektor“ leisten. Der Förderschwerpunkt ist jedoch grundsätzlich für alle Themenvorschläge entlang des Themenspektrums der Förderrichtlinie mFUND geöffnet. Details unter: <https://bmdv.bund.de/SharedDocs/DE/Anlage/DG/mFUND/mfund-11-foerderaufruf-fl2.pdf>.

Applied Photonics Award 2023: Nachwuchspreis für Angewandte Photonik ausgeschrieben

Bis zum 30. Juni können sich Absolventinnen und Absolventen mit ihrer Abschlussarbeit wieder für den Nachwuchspreis des Fraunhofer-Instituts für Angewandte Optik und Feinmechanik IOF bewerben. Mit dem „Applied Photonics Award“ werden Arbeiten ausgezeichnet, die sich mit innovativen optischen Technologien für Gesellschaft und Wirtschaft auseinandersetzen. Es winken bis zu 3.000 € Preisgeld. Bewerbungen werden bis zum 30. Juni unter app@iof.fraunhofer.de angenommen. Weitere Informationen zur Ausschreibung sowie zur Bewerbung unter: <https://www.applied-photonics-award.de>.

KURZ & KNAPP**TREND****Science, Technology and Innovation Outlook 2023**

Der OECD-Bericht „OECD Science, Technology and Innovation Outlook 2023“ beschreibt die Auswirkungen der jüngsten Maßnahmen Chinas, der Europäischen Union und der Vereinigten Staaten auf Aktivitäten in den Bereichen Wissenschaft, Technologie und Innovation. Laut Bericht beeinflussen globale Krisen und geopolitische Spannungen den strategischen Wettbewerb bei neuen Technologien. Details unter: <https://www.oecd.org/sti/science-technology-innovation-outlook>.

Initiativen für Interoperabilität in der Autoindustrie

Damit die Mobilität der Zukunft gelingen kann, muss jegliche Software interoperabel sein. Noch ist die Autobranche weit weg von der einen, einheitlichen Lösung. Welche Initiativen zur Standardisierung und Förderung von Open Source gibt es? Sie finden hier einen Überblick: <https://www.automotiveit.eu/technology/initiativen-zur-standardisierung-in-der-autoindustrie-585.html>.

GREEN TRANSITION**Mit Sensorik und Messtechnik zum 1,5-Grad-Ziel**

Wer misst eigentlich, ob wir das 1,5-Grad-Ziel erreichen? Hier kommt die Mess- und Automatisierungstechnik ins Spiel. Warum Ingenieure und Ingenieurinnen hier stark gesucht sind und welche Technologien zur Messung der Klimaziele zum Einsatz kommen, besprechen im VDI-Podcast Christine Maul (Head of Advanced Process Control, Covestro Deutschland AG und Vorstandsmitglied der VDI/VDE-Gesellschaft für Mess- und Automatisierungstechnik) und Prof. Michael Weyrich (Institutsleitung am Institut für Automatisierungstechnik und Softwaresysteme an der Uni Stuttgart und ist Vorsitzender der VDI/VDE-Gesellschaft für Mess- und Automatisierungstechnik): <https://technikaufsohr.podigee.io/137-wer-misst-eigentlich-das-15-grad-ziel>.

Save the date: Innovationstag Mittelstand des BMWK

Am 15. Juni 2023 lädt das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) zum Innovationstag Mittelstand ein. Das Open-Air-Event veranschaulicht die zukunftsweisenden Erfolge des innovativen Mittelstands sowie die Wirksamkeit der themen- und branchenoffenen Innovationsförderung des Bundes. Unter dem Motto „Wandel durch Innovationen“ präsentieren rund 300 Aussteller die Ergebnisse ihrer geförderten Forschungs- und Entwicklungsprojekte, die für den Ideenreichtum und die Innovationskraft kleiner und mittlerer Unternehmen stehen. Im Fokus stehen in 2023 besonders solche Projekte, die die prominenten Themenfelder Nachhaltigkeit und Klimaschutz, Digitales sowie Gesundheit berühren.

Trend-Thema der Industrie 4.0: Industrial Metaverse

Der Begriff Metaversum ist Ihnen bisher nur im Zusammenhang mit Social Media bekannt, jedoch nicht im Kontext der Industrie? Die Plattform Industrie 4.0 hat die wichtigsten Fakten rund um das Industrial Metaverse zusammengefasst: https://www.plattform-i40.de/IP/Redaktion/DE/Newsletter/2023/Ausgabe_40/01Metaverse.html.

acatech: Digitainability – digitale Schlüsseltechnologien für ökologisch nachhaltiges Wirtschaften

Digitainability kann ein zentraler Ansatzpunkt sein, um Wirtschaftswachstum von den daraus entstehenden negativen ökologischen Folgen zu entkoppeln. Voraussetzung dafür ist die Weiterentwicklung digitaler Technologien und ökologisch nachhaltiger, digitaler Lösungen, damit ein produktives Verhältnis zwischen ökonomischen Anreizen und ökologischer Nachhaltigkeit entsteht. Eine neue acatech-Studie evaluiert den Status quo von Digitainability in der deutschen Wirtschaft und zeigt Gestaltungswege zur Vertiefung auf: <https://www.acatech.de/publikation/digitainability-digitale-schlüsseltechnologien-fuer-oekologisch-nachhaltiges-wirtschaften-marktpotenziale-und-strategische-implikationen>.

KURZ & KNAPP**HR-NEWS****Umgestaltung des Arbeitsalltags mithilfe virtueller Realität?**

Wie dies gelingen kann, untersucht ein neues Forschungsprojekt an der Universität Osnabrück. Unter Leitung des Arbeits- und Organisationspsychologen Prof. Dr. Karsten Müller ist das Projekt „Mixed Reality-unterstütztes Job Crafting in produktionsnahen KMU (XR-Crafting)“ im letzten Jahr gestartet: <https://www.zukunft-der-wertschoepfung.de/projekte/mixed-reality-untersttztes-job-crafting-in-produktionsnahen-kmu-xr-crafting>.

Der demografische Wandel hat Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt ...

... und daher ist es für Unternehmen wichtig, Diversität in ihrer Personalsuche zu berücksichtigen. Eine Umfrage von Indeed und Glassdoor ergab, dass zwei Drittel der befragten Personalverantwortlichen angaben, dass ihre Belegschaft in den vergangenen Jahren diverser geworden war. Nur 40 Prozent achteten bei Stellenbesetzungen darauf, dass sich die Belegschaft vielfältig zusammensetzt. Ein Viertel hatte noch keine Strategien entwickelt, um durch die Bindung von Mitarbeitern auf den demografischen Wandel zu reagieren. Unternehmen, die ihre Personalgewinnung diverser ausrichten, verkürzen die Vakanzzeiten und können neue Mitarbeiter schneller gewinnen.

Praktikum im Bereich Seminar- und Eventmanagement – ID1443**Deine Aufgaben**

Du wirkst aktiv bei internen und externen Veranstaltungen mit und unterstützt uns bei deren Organisation, Durchführung und Nachbereitung, z.B. bei Workshops, Trainings, Messen, Fachforen und Events im Netzwerk.

- Du unterstützt uns bei der Entwicklung neuer Personalmarketing-Konzepte, Events (online, hybrid, Präsenz) und Weiterbildungsangebote.
- Du unterstützt unser Backoffice und die Geschäftsführung bei administrativen und organisatorischen Aufgaben, u.a. bei der Terminkoordination und -organisation sowie bei der Vor- und Nachbereitung von Meetings.

Weitere Infos unter: https://www.sensorik-bayern.de/fileadmin/documents/stellenanzeigen/ID_1443_Praktikum_Event_Seminarmanagement.pdf

Europäisches Jahr der Kompetenzen gestartet

Das Europäische Jahr der Kompetenzen startet im Mai 2023 mit dem Ziel, EU-Bürger:innen bessere Chancen auf hochwertige Jobs zu bieten. Es liegt der Fokus auf Lernangeboten, Mobilität und Anerkennung von Qualifikationen. Durch den grünen Wandel könnten bis zu eine Million zusätzliche Arbeitsplätze entstehen, doch Unternehmen haben Schwierigkeiten, die richtigen Kompetenzen zu finden. Initiativen auf EU-Ebene sollen dazu beitragen, die Qualifikationslücke zu schließen, indem Investitionen in Aus- und Weiterbildung gefördert, bestehende und neue Initiativen bekannt gemacht und kompetenzbezogene Aktivitäten gefördert werden. Der Start wird am Europatag mit einem Festival und Veranstaltungen EU-weit gefeiert: https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/priorities-2019-2024/europe-fit-digital-age/european-year-skills-2023_de.

Impressum

CLUSTER SENSORIK STRATEGISCHE PARTNERSCHAFT SENSORIK E.V.

Franz-Mayer-Str. 1 · 93053 Regensburg
Telefon: +49 (0) 941 / 63 09 16-0
Fax: +49 (0) 941 / 63 09 16-10
<https://www.sensorik-bayern.de>
info@sensorik-bayern.de

ANSPRECHPARTNER

Clustersprecher:	Prof. Dr. Reinhard Höpfl, Prof. Dr. Christoph Kutter
Geschäftsführung:	Stefanie Fuchs, Matthias Streller
Redaktion:	J. Deschermeier, C. Frömel, S. Fuchs, F. Schmid

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir überwiegend das generische Maskulinum. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für jegliches Geschlecht im Sinne der Gleichbehandlung.